



Szenische Lesung eines kreativen Quartetts: (v.l.) Rybacek, Janick, Kremer und Krüger.

Foto: Peter Sierigk

Morton ermittelt wieder

Zweiter Teil von Hardy Krügers Detektiv-Geschichte hatte Premiere in der Brücke

Von Marc Halupczok

An alle Ganoven in Braunschweig und Umgebung. Privatdetektiv Rick Xaver Morton ermittelt wieder! Fünf Jahre nach seinem Debüt „Dilettanten“ schickt Autor Hardy Krüger seinen Protagonisten, kurz RXM, ein zweites Mal ins Rennen.

Der 1962 in Oldenburg geborene Schriftsteller lässt den spröden Charakter unter anderem die Spur eines Pferdemörders in der Heide aufnehmen, einen feisten Handtaschenräuber erschießen, und die große Liebe darf natürlich auch nicht fehlen. Unter dem Buchtitel „Profis“ wurden Auszüge des Plots am Sonntagabend auf die Bühne des Kulturinstituts Brücke gebracht.

Krüger, unterstützt von seinem Schauspielerfreund Roland Kremer, hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Mit einigen wenigen Re-

quisiten (ungeschlagen: der Schneiderpuppentorso als Journalistin Vera) und einem Diaprojektor spielten und lasen sich die beiden durch ausgewählte Szenen des Buches. Als „musikalischer Vorhang“ (Krüger) diente das Duo Rybacek (Saxofon) und Janick (Bass).

Für den Zuschauer war es anfangs nicht einfach, auf der Höhe der Geschehnisse zu bleiben, die unterhaltende Darstellung machte das eine oder andere Fragezeichen aber wieder wett. Besonders Kremer brillierte in Sachen Improvisation und verdiente sich allein für die angedeutete Sexszene (mit besagtem Puppentorso) einen Extraapplaus.

„Ich kann nicht besonders gut lesen, deshalb haben wir das Projekt in dieser Form vorgestellt“, gab der Autor nach der Veranstaltung zu und versicherte: „Auch wenn ich schon wieder viele Ideen habe, die

Arbeiten zum dritten Teil beginnen frühestens 2004, und er wird definitiv erst 2006 veröffentlicht. Ich möchte, dass der Charakter Rick Xaver Morton mit mir wächst, deshalb verdränge ich im Moment alles, was mir zum Thema einfällt.“

In der Zwischenzeit will sich der Autor anderen Projekten widmen. „Profis“ ist, wie Teil eins und das im Jahr 2000 produzierte RXM-Hörspiel „Zu treuen Händen“ im Verlag Andreas Reiffer erschienen. Wer dem Braunschweiger Detektiv höchstpersönlich eine E-Mail schreiben möchte, kann sich unauffällig auf die Homepage www.rick.istcool.de begeben. Er wird in seiner spärlichen Freizeit antworten.

Der gelungenen Premiere sollen am 6. Dezember im Café Lit (im Hause Graff) und am 21. Dezember in der Haifischbar weitere Aufführungen folgen.